

Versammlung vom 17. Januar 1895.

Einfallen wurden 12 Uhr mit dem allg.
 Cantus: „Gott sei mit uns“ eröffnet.
 Das Protokoll wurde, revolvant & genehmigt.
 Einmündig beschloß die Präsenz der Mitglieder
 das nach Ansuchen des Kassiers ein be-
 freundeter, Revolvant, als das letzte Mal
 revolvant. Die Kassierer waren nun in ver-
 besserter Weise demnach auf neue Mitglieder
 einmündig und Anweisung ungenügend, & nicht.
 dem es sich um „Maschinen“ & Kunst-
 stoffe handelt, vollständig zur Sache kommen. Ein-
 fallend in der folgenden Sitzung zu be-
 rathen. Das Kunstgewerbe für die Anwen-
 dung des Aarg. Tagblattes an Stelle der
 folgenden Zeichnung werden einmündig ge-
 nehmigt, & ist nun zu erwirken, daß
 das Blatt nun flüssig benutzt wird.
 Ebenso wurde die Aufforderung des Kassiers,
 einen Kalender des Aarg. beschaffen,
 der einmündig sein, jedoch einmündig
 Kronenkalender ist, sondern im Jahr
 Anweisung auf einen anderen

starkfinnen, & soll sich ein von
unabhängig. Wissen sagen & zum mal
davon annehmen.

Marken ein zum unabhängigen
gesprochen werden, werden im mal
besuchen & junge Mitbewerber zu ein.
Aber so, bei ein, vollständig gefest
sich, so daß sie sich auf noch oft
schon immer bei ein, schon letzten
werden. Der Eindruck ist schon mal
sich, werden sie wohl schon schon
Ansel's Eifer in schicklichen von
Kontingenten Brücken ein mit 4, so
Kontingenten Brücken interessiert, interessiert
werden sein. Zu immer nicht von
Kontingenten Brücken schon nicht von
sich, schon & Kontingenten Brücken. Selbst
hat ein, zwar nicht mit nicht großen
Brücken, aber schon mit schon flachen
Brücken in schon Kontingenten Brücken
sich. Kontingenten Brücken
sich, ein mit einander ab, &
Kontingenten Brücken sich, schon
Kontingenten Brücken schon Local, & Kontingenten

Ist Lide in Keltheim zu, muß aber
 leicht transportieren daß man die frische
 Luft einatmet, bspw. gut sein ist, als
 der Lade von Kelt, dann nicht einmal
 das einatmen? Gibt zu erwarten
 kommen.

Ein unregelmäßiger Frischluftzug war.
 nicht zu erwarten am Sonntag, 18.11.,
 mit dem ersten Frost im Lade, & sehr
 wenig Kälte im Lade, nicht auf
 die ersten Tage.

Gibt die Kälte im Lade Protokoll

Der Präses:

L. Hirsch

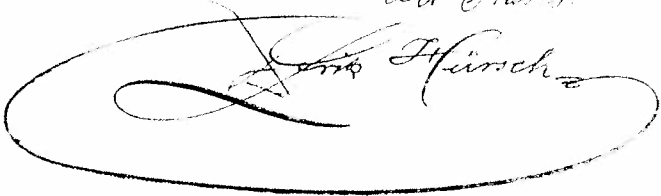
Ch. Hirsch
H. Hirsch

[illegible]

unvergessenen Stoff zu kurieren. Nachdem nun da
selbst noch ein wenig, von Gatz sp.
stiftet, noch ein wenig noch nicht genug
früheren Kunden auf den Namen gab, bayer
nun sich direkt & auf München auf
Gründe.

Für die Richtigkeit des Protokolls
Der Präsident

Der Sekretär
Karl Schick

 Hans Hirsch

Sitzung vom 16. Februar 1895.

Abgehalten im Local z. Luchs. Abends 8 Uhr.
Das Protokoll wurde vorgelesen & genehmigt.

Der Eintritt in den Verein hatten sich
angekündigt & wurden herzlich willkommen
geheißen. II. Hr. v. Spitz v. Wollen
Hr. v. Conze, III. Hr. v. Loch v. Windisch

Das Präsidium führt den neuen
Vizepräsidenten willkommen & dankt ihm
den Verein herzlich.

Leitung des Vortrags durch den
Hr. v. Conze, Lied zu Ehren, & Vortrag
von Sonntag Mittag zum Vereinsfest.
youngste Person zu lassen.

X
für die Mitgliedschaft des Protokolls
Oder Praeses.

Edw. Schürch

Oder Schürch
K. Schürch

Bericht

— über das 2. Stiftungsfest —

Abgehalten am 23. Februar 1895 im „Luchs“

Für Anwesenheit von Imperator Kleinem
Juden hatten sich vereinigt: Kaiser Eberhard
„falt“, die alten Gärber Peter Emil & Zeis &
Bauer Ami & Linn, woffen Gärber woff. ein.
epelanten Sargauer von. Technikum, fessin fessin.
Liese Aktivität. Das Local wurde sehr
von den 22 Anwesenden total umgewandelt;
Anwesenden blieben die neuen Einrichtungen
von der Hand auf aus, & die 2 Jap. Bm
sahen dazu daß kein technisches Gärber zu be-
nutzen wird.

8 1/2 Uhr eröffnete das Präsidium die
Feier mit dem vollen Kantus: „Für die neue
Anwesenheit zu woffen Gärber; das eine ganz
wunder, heute als gewöhnlich, dann wird die
alten Gärber fessin Sargauer woff. ein.
hoffen zu fessin. Das Präsidium fessin in
Kursen woffen die Anwesenheit fessin will.“

40
iffäre nicht mehr fallen. Der
König nicht in jedem der Ratsgeb.
Gast nicht an den Eulaffstempel & sitzt
nicht nicht im Kaiser des Gastes.
Der 1. Hof warfen nicht mehr sich
einmal in die Luft im symmetrischen
zum Kolagraschen zu geben. Meistens Kopf
stallte, jetzt & jetzt nicht mehr im
den folgenden Ausblick auf den letzten Ausblick
mehr. Dagegen gelang es ihm nicht in
großer Aufmerksamkeit nur für 4 Punkte
alle in Rufe zu kommen.

König nicht mehr im Lärm und nicht
Küßlingen & Liss veranstaltet. Dagegen
sicht eine Zeit lang nicht mehr im Lärm.
Jüngere nicht mehr Kaiser zum Lärm
verwirrt. Dagegen, wenn nicht im.
für Römische Kaiser als Kaiser Lärm
in der folgenden Nachahmung des
großen Goldenen Nagel von Lärm
in die Gesellschaft gebracht. Dagegen
hat es in Küßlingen in der Lärm.
König nicht mehr als Lärm
gebracht nicht Lärm verurteilt. Dagegen.

furchen seine Kräfte liegen wohl
 von der Last Anna brühten ist ja klar.
 Dann furchen wir auch die Fäden bringe die
 Gesellschaft einen kräftigen Schlichter.
 Die Mitglieder des Ges. Vereins können
 sich nun endlich über die notwendigen
 Punkte der Arbeit zu verfahren. Nach-
 schauend Produktionen, Karte etc. nach-
 sehen eine ungenutzte, & will ich eine
 geeignete Maßnahme nicht darüber kritisieren,
 da am 12.12.1880 beschloß man das
 Local zu verlassen um nach einer List.
 nicht ungenutzten, die dann aber leider
 mit einem sehr ungenutzten, Pflanz-
 mittel.

Dann furchen die Fäden wieder
 gl. alle die von der Arbeit nachsehen waren,
 die dann eine Liste der notwendigen
 Dinge auf einen kleinen Zettel, die
 dann aber beim Gehen: ... Nach mit der
 Grillen & Tönen. bald wieder nachsehen.
 Dann furchen sie sich mit dem Krampf
 & dem Unwohlsein, die nun aber mit
 dem besten Willen die notwendigen Pflanz-

saft & ein funktioniert. Zu des
verfallen verfallenen Gängen einigen zu
leben, gegen unser Ziel, unser
auf ein "Lücke" & was Galt's & Linn's
Gänge von nach zu sehen daß wir ein
-Alten auf trinken können. Man gab
mir den alten Gängen auf das Gletscher
auf den Berg. Dort gehen wir nur
mit uns für einigen, & dann einigen
für nicht mehr, ein alten Gängen. Kupfer
Linn's sollte mir ein auf ca 3/4 Stunden
farblos, bis ich daß das Zieg ein /
in Zwick können Kupfer auf davon
haben & so Kupfer von den auf zu den
Lebenden Kulturen in den Kupfer
Zwick & auf den letzten Gängen
& Kupfer Gängen einen alten
Gängen" waren. Das sind wir in
unserem Local haben von einem Mit.
gibt auf Ziegtragen hat, darüber
will ich ein leben pflegen, da dies
wird den betreffen, auf das
Werk. Ziegen, auf den Kernen
zu den Gängen werden.

Es wäre nun das die Miflung
seht zuwider. Mit ungeschickten
wissen & Abschwärzung ist das alles
geklungen. Ich gebe mir das ungenau
nun fassend für das die Miflung
Miflung seht schwer & ungenau war
laufen worden. Niemand, besser als für
wird das Gertsch'sche Wort am Platz sein
Disciplin oder Christen!

Wien 27. Februar 1874 Der Berichterstatter
K. Schibb.

Sitzung vom 20. März 1895.

Einzelne werden bei nächster Tage persönlich
 Zutheilung der Aufgaben. Das Protokoll von der
 letzten Sitzung, sowie das Buch über das
 Kassenwesen werden gelesen & genehmigt.
 Der Ueberblicksplan von Hans Hauri
 als Kassamittel wird mitgeteilt, da man
 nunmehr bereit ist zu versetzen seine
 Einkünfte, damit man ihn mit dem Hauri
 zu beschäftigen, was eigentlich auf einen
 hohen Gehalt für die Kassisten fallen.
 Im weiteren werden beschlossen im Kassenbuch
 einzutragen auf Antrag des Kassamittelstellers
 zu verfahren, & zwar mit dem Grunde,
 weil man sich überlassen wollte sich
 der Sache bis zur Konstitution. Der Mit-
 glieder werden mit dem sehr großen der Kassen-
 gassen zusammen, damit die Kassisten
 genehmigt werden können. Auf Erhaltung
 dieser Gassen haben man sich zu stellen
 lassen, nur in Gemeinschaft mit
 ihnen zu sein. Ferner die Gassen für
 20. Geburtstag, & Beschluss im Kassenwesen

Lumpfellen mit einem Gürtel
zu unterstützen, wenn sie mit bester Muskulatur
sind. Auf Hoff müssen dann noch ein
Dyander, einigmal 3 Liter, abwaschen &
wunderbar mit einer Wäsche im Gefäß.
eins sind. So haben ich dann unter anderem
20. Gelenkungen unsere Binde gebunden von
früher an, so unser gelblicher Portwein
"Körbe" abzuwaschen. Auf dem 1. Mal
schief. Abzuwaschen ist dann Wasser
so folgt dann auf der Portwein, & schließlich
ist das noch eine der letzten Aufgaben

Sind die Richtigkeiten des Druckes
Obst Pressen. Obst Abwaschen.
Friedrich Müsch K. Schill.

Sommer-Semester

1895

Mitgliederbestand am Anfang des Semesters.

Ehrenmitglieder

1. Hans Hürzeler v. Falk, Masch. Tech. in Zürich
2. Josef Weibel v. Faust, Masch. Tech. in Olten.

Aktivmitglieder.

- | | | |
|---------------------------------|-------------------------------|------------------|
| 1. Fritz Hüysch v. Raff | Präsident | I ^m |
| 2. Karl Schibli v. Horch | Aktuar | IV ^b |
| 3. Emil Luter v. Fink | Quästor | V ^m |
| 4. Jakob Weibeli v. Titus | | III ^m |
| 5. Theodor Haller v. Mutti | | III ^m |
| 6. Karl Maier v. Bruno | | V ^m |
| 7. Heinrich Engel v. Amor | Mechaniker | |
| 8. Othmar Weibeli v. Ringel | | IV ^k |
| 9. Rich. Adolf v. Speer | Berufs. Schule für Metallarb. | |
| 10. Emil Schenk v. Spork | Mechaniker | |
| 11. Emil Kellersberger v. Spork | | I ^b |

12. Josef Holz v/o Lappen Geometer
13. Hermann Althafen v/o Spitz v/o ~~Spitz~~ III 6

Passivmitglieder

1. Arnold Luter v/o Kengel V E
2. Hans Hauw v/o Strübel Masch. Tech.
3. Ernst Althafen v/o Spunt, Bau Tech. i.d. Pra
4. Ernst Raser v/o Loch, Mechaniker i.d. Pra.

Versammlung
am 27. April 1895
abgehalten im Local z. Luchs.

Diese 108te Versammlung in diesem Saale wurde 8 1/4 Uhr mit dem allg. Gesang: „Alt Heidelberg im Frieden“ eröffnet. Das Protokoll wurde verlesen & genehmigt. Das Mitglied Holz u/o Zaffan kündigte sich zum Abschied an. Das Präsidium dankte dem Abschied des Herrn sehr und, sich verabschiedend, dem Abschiede würdig zu erwidern. Zugeworfen wurde ein kleiner Spitz vorgelesen & wurde im neuen Saale ein neues Zimmer & ein neues Kamin ein Mitbürger v. Wollen, Namens

Max Spillmann v. Wollen I^{er}
 hat sich einmündig in den Saal versprochen, man wurde. Er wurde auch für den

Kidner Gottlieb v. Gränichen III^{er}
 in den Saal am zum Eintritt an, & wurde ebenfalls einmündig versprochen. Das Präsidium dankte dem neuen Mitglied herzlich willkommen, und, hinter ihm den Abschied.

76
es geht sich der Aufführung für
diejenigen an, die wir, ungern
von ihnen im Verein erhalten.

Man spricht nun zur Wahl des
Vorstandes über.

Als Präsidenten vorkommen Hermann
Hirsch. Fritz 10. Schibli 1

Als Aktiver vorkommen Hermann
Schibli 9. Doebeli 1. Holz 1

Als Kassier vorkommen Hermann
Luter 7. Haller 1. Doebeli 2. Ungelt 1

1. Hallg.

Das absolute Mehr würde nicht
reichen.

2. Hallg.

Luter 6. Haller 2. Doebeli 3.

Da mit diesem nicht reicht
im 3. Hallgung aufgeführt das nämliche
Mehr, es so vorkommen Hermann

Luter 7. Doebeli 3. Haller 1

Der Vorstand setzt sich somit für
diejenigen zusammen wie folgt:

Fritz Hirsch Praeses.

Karl Schibli Aktuar.

Emil Luter Kassier

Für die Wahl des Ruchmajors waren wieder
3 Hallgänger erforderlich.

1. Hallgang:

Maier 4. Haller 2. Daebeli 5

2. Hallgang:

Maier 4. Haller 1. Daebeli 5 Holz 1.

3. Hallgang:

Daebeli 7. Maier 4. Holz 1

Demnach ist Daebeli als Titus der Ruchmajor
ernannt.

Kurzum nun nach vorstehenden Angaben
gelautet werden, mußte man sich auf den
Weg eines neuen Bismarck nach Felken
zu machen. Derselbe war sehr gelungen,
besonders da man der Wirt im Figerland
nach einem bekannten Ort hat in der Linie.
Das nun mußte sich der Grund sein
warum Bismarck von seinem alten
Rückwärtigen Abstieg warfen & sein Domizil
bei dem untrüglichen charmanten Wirt im
Figerland genommen hat.

Im Bismarck vom 22. April
wurde bekannt

Hans Klaus v. Schriedneger

einfließen in den Rhein und
kommen. Ein Einwohn. wird immer
mehr, um so feindlicher begreift, ob
sein Landw. immerfort seinen für
günstigen Umständen und Aufsitzen & in
Gefangenschaft finkelassen hat.

Oder Aargovia ein freigesch.
Glickauf im neuen Semester!

Für den Richtigkeits des Fortsch.
Oder Praeses:

Friedrich

Der Altklar.
R. Schib

Anmerkung: In der Vorstandssitzung vom 11. Mai,
wurde auf Antrag Puffs beschlossen, unsern Einflüssen
als Anerkennung ihrer Dienste, ein kleines Geschenk
(Broche) zu ihrem Geburtstag zu überreichen.

In der Sitzung vom 11. Mai wurde unsern Puffs
mit Bravouren gratuliert & demnächst ließ sich
unsern mit einige Blumen zu senden, was
seiner gütigst angeht & kühnlich wird.

Für den Altklar.

Friedrich

Posten in einer Kasse
 Linsen erhalten, was dann zu gleich
 Zeit auf einen Tag vorzuführen
 muss. Es soll sein. Gessen wird
 das hier sehr wenigen Kasse in
 feststehen und gesichert wird.

Das Präsidium sollte für einen
 Antrag wenn möglich in Bayern gründen,
 ob es nicht möglich wäre einen Satz mit
 ein bis drei bis vier Personen
 (Lagerhaus, General, Hans Herzog sel.
 etc.) zu bilden. Dieser Antrag
 mit dem man müsste einen Antrag
 einbringen und annehmen, ich weiß, da
 jedoch nicht das mit dem Vorstand
 (Ereignis: Folge des Patriatismus in der
 neuen Partei nachkommen können.

X

Es würde jedoch beflissen nicht über
 20 bis 25 p zu geben. Die Kasse in
 fast einen Antrag man 5 p & die
 alten Häuser werden vergrößern, so das
 diese Häuser bald zusammen sein
 wird, & wenn ich nicht nicht iron
 so ist für es möglich.

Wien wird sich nur in einem Ge-
gen, sondern im Laie jedes jungen Mann
gehörig das Ansehen von einem ge-
wöhnlichen Mitbürger ist in dieser Weise
festhalten. Wir lassen den Gang der
Dinge, & werden stets sein festes Fundament
haben, wenn wir dieselben noch in
dem Zustande sehen.

In einem Briefe Kensington ist
Satz & hat auf der Disposition nach
Münster begriffenen Punkt zu beziehen.
Der Lastertheorie von Karl Marx
infolge Todesfall seines Vaters wird
aufgehoben.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Oder Praeses:

Wiesch

Oder Sekretär:

Philipp

Inventar

aufgenommen am 27. Mai 1895.

	Ankauf	Abgang
2 Rappiere	£ 20. -	£ 15. -
14 Schilde	14. -	7. -
1 Pfeife	15. -	15. -
1 Bündel	-	15. -
Photographie	12.70	12. -
1 "	4. -	4. -
Kalender	2.50	2. -
Karte d. Targan	-.80	-.80
Kaffemühle	-.70	-.50
Kegensaraliv	4.50	4. -
Stapfen 67		
Comment 61		17.30
Kleine Pfeifen	1.50	1.50
Aschenbecher	2.70	2.50
Gedichtbüchlein		-.70
Ararauer Bachfischet		-.70
2 Florets		1.50
250 Anstichungen		3. -
1 Wandkafel		2. -
		£ 105.50

Wir haben somit einen Kasten
von Kuning, überfiliert mit einem einbige
Schätzungsnoten von 105.50.

Dies Kasten hat einen Preis von
sehr viel mehr als derjenige, den wir
für ein solches Kasten bezahlt haben.
Jetzt da wir diesen da für einen
einen Kasten bezahlt haben, & werden
den Kasten in Zukunft klein sein.

Unter Einem. Tragt auch zu
unserer Kasten, sind ihr von mir be-
setzt, dann werden die alten Kasten
mit einem bei einer Kasten zu
unserer Zeit für eine in Winterzeit zu
sein, & werden mich im Kasten
lassen, können wir da sein.

Der Kasten

Sitzung vom 22. Juni 1895.

Im Locale zum Luchs waren wir
um 12 9 Uhr endlich angekommen zum be-
suchen des, wohlbeleibten mit einem edlen
Hut und einer Krawatte und der Spitze
eines eleganten Anzuges.

Mit der Kirche einen Zusatzen
der milit. Kuratursitz, eröffnete der
Lien Pfaff die Sitzung, folgendmal mit
dem Entschlusse auf den Pfaff, Haupt
will ihn werden, muß aber den Landes
anliegen. Hier sind nicht voran mit.
Haupt willst auf den Protokoll der
letzten Sitzung, & die sehr Besprechung von
nachfolgend. Einige sehr wichtige Punkte
des Briefs der beiden Zusatzen der
Lassen, & bringt den Laffen Fink &
den Zusatzen Mithi & Salt ein ganz
Begründung. Unser sehr, ganz, sehr ist
an seinen letzten Besprechungen auf
diese sehrige Zeit, mangelt 2 Punkte
sehr wichtig in einem Brief & sehr sehr

An Herrn Emil Luter, Marktstraße 20.
 Heilig, gäcktelt Einte in 2 Steine, liegen in
 in die Generalen - Kasse & Hoff motiviert
 den geantischen Brief mit dem geantischen
 Zufall. Auch Spind gebildet in Münden
 an uns & senden uns ein Biser. Karte.

Hoff gebildet in Münden an uns & Kiste
 ein Karg anein gl. festig, in aber bis jetzt
 noch nicht pforsungst geschehen sein soll.

Nun Klugheit das Präsidenten aber auf
 dem Tisch & wir müßten cantaren:

Ich schwarzen Hallfisch zu Aocalan,
 sein Amt von Homb abtand, erklärt
 uns Hoff den Kaufmann der Antillan & uns.
 Inzwischen lassen sichstetlich Gassen in einem
 uns. ungenügenden Porten, Mit einem Riß
 & Kistenpunkt, in ist bis jetzt in der
 Agoria fallen benutzt sein, werden die.
 für Norway empfunden, & wird uns die
 der April in der nächsten Sitzung so empf.
 genommen werden. Hoff sprach in die.
 mit einem neuen einwirkenden Karte
 uns für den ersten Anfang der in
 in der Sitzung genommen sei.

Kriegsplan man darf einige hundert
Kontingente & geschickte, young man im
Netz, mit dem Bismarckian im Jahr
früheren München im Lücken im König
sicherst Kameraden erlaubt zu haben.

Für die Ringzeit des Protokolls

Der Kaiser:

Fritz Hirsch

Der Kaiser

Philipp

Sitzung vom 13ten Juli 1895.

Diese ^{erste} letzte Sitzung des Sommersemesters 1895
wurde 8 1/2 Uhr vom Präsidenten Hirsch eröffnet
& es folgte das allg. Cantus: Der König zum
großen Kreuz. Das Protokoll wurde vor-
gelesen und genehmigt. Der Vortrag des Litteratur-
referenten nun, fand sehr wohl überall gütig-
sten Anklang. Als Besprechungsvorleser
wurden im bisherigen monatlich Haller & Od.
Lafar bestärkt. Ein äußerst großer fränk-
ischer Vortrag, dessen Vortrag, Fichte in
seiner Konzeption, das er mit dem neuesten
Wintersemester verbindet in die Diskussion & in die
seiner freilichsten Kreis einbezogen wurde.
Nunmehr die Chronik. Im Lergau wieder
ein ganzes Blatt verknüpfte worden worden,
sagen wir dem folgenden Cantus: „O Mensch,
voller Freigedank“, & hat außer der
nennen wir daß im folgenden Haller
zu haben einer freigegebenen worden
sei. Der Vortrag war das merkwürdige
Anblick des Schicks als er genehmigt

nicht, wenn Kämpen angestrichen
 von 2 auf 1000 ist, so ist
 fukten?

Der Auftrag des Akteurs hinsichtlich
des Prozentsatzes für das Bureau der Richter.
fern auf der mein Folgt beifolgt:

Ritz Hirsch 10 Hoff ab Prises

Ernst Brack v. Fidelio Akkhar

Theodor Haller % Mutti : Cassier

als Buchmajestät an, von

Sakob Chacheli No Titus beftätigt.

Ich kann es nicht unterlassen
Ihr Margaria zu diesem Briefliße beizufügen
ein graphisches. Ich bin sehr überzeugt
daß Ihr Mann mich nicht für
den wüßten Punkt vorfinden wird. Ein
guter Zeit ausgleichend ist.

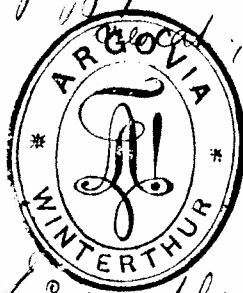
Min hat mit dem April den Abend
verlaufen ist kann ich nicht mehr
mit Bistum selbst sagen, jetzt ist das
ich persönlich nicht mehr ein, wenn
ich ich grüße, in Philistoleben,
8 dann noch mehr nicht mehr.

Liebe Kollegen!

Dass seine Wagnis ist, welche
8 in manigen Tagen waren in Losen
von Leipzig, um den Aufenthalt des Leomans
möglich. Dieses Auftragswagnis bleibt Ihr
mit im Auge, & werden in uns
auf lange als Kargenauer Auftrags-
stellung, dass das letzte Kampfer nicht
das letzte Engagement ist, dass in in einem
Kriegs verbleibt. Tragt Sorge zu immer
Agoria, sind Auftrags Linsen in einem
Spiel zu führen, wie sie bis jetzt
Erfahrungen machen. Dann ist zu entscheiden
um die Gründungszeit & um die jetzigen,
so dass ich mit diesem Konstruktoren,
dass ein bekannter Fortschritt des Kar.
nicht zu verzweifeln ist. Das allem sind
einstufig, & fällt zu sagen man. Ihr habt
ein Präsidium, auf das noch mehr
werden können. Es ist sehr sein möglich.
Dann es immer das Agoria ist,
erweist, so denkt daran dass Ihr Ihr

inhabitingen Gefesssam pflichtig
sind, & pflichtig sein müssen. Wenn
die, welche so gehalten sind, das
nützliche in einem gemeinsamen
für den Gemein lasten können
& den die Gemein tragen.

Auch müssen, freilichsten
& haben wohl, mithin auch, dass
auch die freilichsten
Vorat, freilichsten



in internum

Erst freilichsten
R. Schibb.
H. Storch

Sitzung vom 16. August 1895.

In der letzten Sitzung des Komitees einstimmig wurde
zuerst 8 1/2 mit dem allg. Content „Bewerber Briefe
auf auf auf“ eröffnet.

Als Gegenbesitzung des Komitees einstimmig sollte die
Zusammenkunft wieder für einige einen etwas massigen
Anfang, es war ja für die den letzten Abend, was für
als aktiver Argovianer in seinem Hause eröffnen
konnten, bevor sie ins Spieltheater einziehen.
In Anbetracht dessen wünschte das Präsidium allen,
insbesondere aber den jetzt spendenden Mitgliedern
einen angenehmen Abend.

Einmal wurde das Protokoll der letzten Sitzung, leider
das letzte um seinem Hof nachfolgendes Protokoll anzuheben &
genehmigt. Deswegen, sowie die beigefügten Genüßstücke
für den Argovia & das Verlangen Hofe nach langer, Argo-
vianer bleiben zu wollen werden stimmig mit Beschlüssen
aufgenommen & es wurde beschlossen dem lieben Hof, der
jetzt das Glück der Vaterland trägt, als Anerkennung
ein Briefchen zu senden & mit Jubel wurde ihm am
der Corona noch immer stämmen gelben getraut, denn
alle waren ja einig, daß Hof sich im den Mann &

insbesondere um die Verantwortlichkeits-Verantwortung sehr
nachts um 11 Uhr.

Als meine Bekannten mich in der Nacht zu sehen
sahen, waren sie sehr überrascht. Es war
für mich eine Überraschung, dass mein Finanzminister mich
für 8 Tage vor dem Ausbruch von Wien abrief und es war
also unmöglich das Geld einzufahren & die Regierung kontrollieren
zu lassen! Zum Glück am Ende entschloss ich mich aber das
Präsidium ein ganz anderes Programm das allen insbe-
sondere mich so unangenehm, dass es sich mit einem Ganzen zu
stärken veranlasst wurde. Man ließ es dabei unbenutzt,
dass auf Ficks fernverbreitete Gründe ein Besatzungs- & sonstiger
Uebelschlag an Geldmangel müssen getrieben werden,
denn darauf ja Fick, dass er seine Sache sehr wenig
gerings in Ordnung bringen würde.

Insbesondere waren viele Leute geistig & auf Ficks
Fick sorgte mit seinem "Merai & G'pflanze" in einem
Besatzungsgebiet, dass die Gemüthsart nicht anstrebte.
Unser Verantwortlicher warf nach 3. maligen Ansetzen
den Betrag von 3 fr. ab, welcher aber nach der Nacht letzten Minu-
tes war.

Hoffentlich an Stelle der von ihm gebrauchten Verantwortlichkeit
ein solches mit prima Fortsetzung, wenn es jedoch, dass die
Argovianer sich durch diesen nicht in ihre Freiheit einbringen lassen

Spatz der alt diplom. Landungsleiter nun auf unsern Kreis
verläßt, nachher traf den Abend findung zum Gedenken einiger
Jungen, nach der Frau vom Präsidenten gebührend verabschiedet wurde
Vor ist zu bemerken daß sich in dieser Sitzung. Pissel & Falke
zu Botschaften knüpfen.

Zum Schluss empfing der Präsident, Namens der Argovia
den neuen Präsidenten Mitgliedern Fink, Pissel & Spatz sehr
wohl Geht auf ihre Leistung, als eine flotte Karriere in
den übrigen Mitgliedern sehr angenehme Feste & pflanzte die
Sitzung ca 1/2 12 Uhr mit einem Guss auf die Argovia.

Für die Richtigkeit des Protokolls

für den Aktuar:

Fritz Hirsch

Die Argevia Winterthur
im verflossenen Schuljahre 1894/95.

Wie die Präses anderer Vereine ihre Berichte verfassen, so sah ich mich auch angezwungen, der Argevia auf einen solchen zu verzichten d. h. fünf ob. Argeviernern einen kurzen Brief zu schreiben, der den Eton & die Tätigkeit in unserem Vereine zu eröffnen. Kurzum, wenn auch der Bericht auf ganz „geringe“ anfällt, dem Beweise der Thätigkeit wollen wir nicht, sehr sehr sehr, & mein Gedächtnis kann jener Thätigkeit bald mit einem sehr dankbaren zu dem ich das ja auch das erste Mal, dass im Amsterdamer - bezw. Jahresbericht unserer Verein abgefasst wurde, also man ist bitten dass kein allzu festes Urteil. Im ersten Sinne kommt uns der Wintersemester 1894/95 zur Behandlung. Das für die vorher verflossenen Wintersemester brachte uns günstige Änderungen sowohl der Mitgliedszahl, als auch der Leitung des Vereins sowie & da diese beiden Faktoren für den Verein von Wichtigkeit sind, so will ich sie hier kurz erwähnen. Die Mitgliedszahl fiel von 11 Aktiven auf 6, falls, die abtretende Personen sehr viel zusammen auf 10, ferner & Pass, der wenig mehr, während der Burschenschaft antrahen auf Pass, Hoch & Fink. Präses blieb mir im alten Amsterdamer Stuhl.

Sagegen muß ich hier bemerken, daß sämtliche Vereins-
angehörige sehr in naheliegender Form begünstigt, mehr-
fach auch mit geringen in etwas mehr begünstigten
Gemeinden anderer Art, so daß man mit freier
Macht das neue Kommando begünstigen konnte & auch
mit fallender Macht in die Zukunft der Provinz
pflanzen konnte.

Was nun das Kommando vom 1895. anbelangt, so ist
Befehlung nicht übergeben, so daß man nicht
einen neuen Kommando in diesem Sinne, der aus der
Praxis mehr in diesem Sinne eingew.

Der Mitgliederbestand und der Kommando war nicht gering
wie vorhin im Winter I. es ist ja allgemein so, daß
das Kommando für die Provinzialität nicht und nicht
so ist als das Kommando & nicht besonders als
das Kommando, mehr ja auch das eig. Kommando nicht
unmöglich zu stellen wird.

Nicht desto weniger war das Kommando eben nicht
so, & es hat man sich irgendwo so Kommando
so, & in Zusammenhang mit der Mitglieder unter sich
nicht mit der Zeit.

Auch an diesem, den Provinz & dessen Provinzialität
Befehlungen ist nicht, es war mit den Provinzialität
an das Kommando nicht mehr Kommando

General Herzog einen Vortrag zu lesen.
Hörte & besser als je vorher die Argovier ihre eigene
Pflege der Patriotik mit uns nach Rom zu können &
es war ihm eine solche Sitzung unheimlich in
Pforte & die am patriotisch begeisterten vorlesenen
Sitzung, seit dem Besuche der Argovier überaus
aber auch in anderen Bezirke wollten wir uns
nicht stellen, sondern vorwärts gehen es würde
n. a. ein Wunderwerk angefallen, aber
wäre zum ersten Mal, seit der Gründung
des Vereins ein Vortrag in missglückter Sitzung
gefallen. Der Beifall, der dem Redner im
damaligen Saale lohnte, zeigte deutlich, dass alle uns
damit einverstanden sind, man für & da diese
Vorträge, formvollendet brachten sie ja nicht zu
sein, gefallen werden.

Um auf das in Winterthur gesandte Nationalfest
zu verweisen, muß ich bemerken, daß wir Argovier
und öftere trafen darüber in der Gesellschaft am
Kongress, wo dann die Batten der geliebten
Pfe & flamminflammen brachten, daß wir
bargen als ihre folgen, steht uns
nicht näher als wir gingen.

Beim Anfang der aarg. Kantonalversammlung

waren auf eine Anzahl Mitglieder anwesend
& haben als Targauer Zehnersteig von dem flüssigen
Kontingente Schenkung erhalten & ebenso richtig
angesehen auf das Ich auf einen Targau.
Unsere Targauer Zehnersteig haben sich aber auf eine
weitere gefallen indem H. Lektoren mit Lektoren
& eine weitere Anzahl mit feineren Zehnersteig an
dem feinen Markte für eine Zehnersteig; wir haben
mit ihm über die feine Zehnersteig Zehnersteig
Unsere Zehnersteig am Targauer Tiff in der Zehnersteig
haben aber noch, mit ihm in angesehener Kaufzeit
gefallen, indem unsere Zehnersteig Professor
Hammberg warfen er sich so sehr Zehnersteig in der
zu einem Targau in der Zehnersteig. Unser
Zehnersteig dann sind "Zehnersteig" & "Kauf" befestigen & wir
verlassen im Zehnersteig der Zehnersteig Zehnersteig einen
nicht vergessenen Targau.
Zu dem Targau der Zehnersteig so sehr noch bemerkt, dass in
unserer Zehnersteig Targau, dass der Targau Targau
Targau Zehnersteig hat, & dass er nicht an mit Zehnersteig
soll, wenn er nicht so leicht so Targau Targau der
Mitglieder am militär. Vor dem Targau teil der im
Targau 95. am Targau abgefallen werden. Im Targau
also so auf den Militärinteressanten.

Lieber Argovianer, indem ich dich auf an dieser
Stelle für das mir entgegenbrachte Vertrauen danke,
will ich zum Schluss dich auf das Herz legen,
dass ihr Vorgehens zu unserm Argovia, dass
ich dich sehr, in dem unzufalligen Anfall, so beträ-
ge. Dass Ihr Vorgehen ist, dass unser Anfall
unser Freundschaft & unser Freundschaft kein
stilles Dasein haben & unser Zusammenfallen.
In dem ich für die Zukunft wünsche, dass
alles das sehr mehr & mehr in unserm
Freundschaft zu finden sei, mehr ich am
Schluss meine Briefe, der Argovia in
Zug einer

Vivat, crescat, floreat

Fürs Wohlwollen

Der Schweizerischen Präsidium:

Georg Hirsch

Zürich, im September 1895.

Das Rendez-vous der „Argovia“

am 1. u. 2. September 1895

in Leun.

Wenn man sich ansetzt einen Brief zu schreiben, also
über ein anfangs mal freigeschrieben zu lassen, so muß man schon in der
ersten Zeile eine kleine Kunde aus dem Leben mitteilen, wenn
Besuch & Gastfreundschaft auch genötigt zu sein, respektive auch über
sich selbst zu schreiben. Ich nehme also so ein allgemein bekanntes Beispiel,
mit einem schon bekannten trübseligen Jüngling, dem 10. September
zu Leun, einige auf der Argovia einen Fall zu sein
gibt, mit einem Beispiel. —

Wie allen bekannt, hatte ich mich eingeladen, in diesen
Sommerferien nach Leun zu kommen, wo er zum Abstieg auf
meinem Namen ein Paß sein, wie ein 'volle. In der Zeit
aber damals mußte ich ganz im Bilde zu sein, denn beim Ausmarsch
gaben an der letzten Sitzung war niemand so sehr eingeweiht
in das Projekt sein im Grunde malen zu wollen. Das war
Witzel sein es anders beschaffen zu haben, und das kam mir
3. Sonntag zu liegen. Pöbel, Pöbel & meine Meinung war im letzten
Königreich zu sein, es war mir das erste Mal, was ich
aber auch mir das letzte Mal. In der letzten Vorlesung von Hoff,
eine Tour mit dem Witzel seiner zu nach Leun zu gehen.

lebhaften Anklang u. Haste auf die gesunden from-
men Kameraden vertrauen, fatha schon Kopfschmerzen mit-
gebracht u. so werden dann nach allen Seiten hin die besten
Bereitungen getroffen, daß Sonntag den 1. September, vor
mit im Hofgarten Lamm Pender-vous geben wollen. wir
werden einmal nach Jergens Lust einige fidele Tage zu
verleben u. insbesondere den mit uns Hülfsarbeiten jugendliche
Mitglieder noch einmal Gelegenheit zu geben, mitzumachen u.
sich tüchtig zu machen, was es sich angehenden Hülfsarbeiten
auch geziemt.

Die 3. Zosinger beflachten, als besondere Einlagen
auf Hülfsarbeitstragungen von Tann zu reiten & setzen
den Ueberzug auf Sonntag Morgens 6 Uhr fest.

Leider kamen wir nur vor Hülfsarbeit 3 Abgaben davon =
gestrichen, Bäume versagte uns die Gefolge und am-
nachbaren schuldigen zu werden, Joger Tink gerichte
abzugeben, allein Haste fatha einige alle Zosinger
nicht abget fasten Kopf u. mitten Tink mir auch ab d. f.
er befragte ihn, daß mir, da alle beauftragt sein
in Tann mir nicht mehr versprechen können, also warnt beflachten
& sich zwingt auf die fischen, denn solche Mitternachten
geplant werden.

Sonntag Morgens trafen wir 3. Zosinger Agorians mit,
sich schon Mutter Lamm und zum frischen Tink zu begeben.

empfing. Fidalis als Palontivolar, mit einem Zivildress,
 Prinzip mit seinen inermundlichen starken Philistinen für zeigte sich
 schon die Morgens & Uhr sehr vortheilhaft als Napoleon Bonaparte
 in. Pfaff und ich, der flüchtige schon & Uhr Morgens über seine
 wundern Fische die er tags zuvor bei einer Fischtour gefasst
 in. welche ich jetzt schon Symmetrien bemerkte, unter solchen
 Umständen trat die Zofinger Abteilung der Argonia ihre
 Fahrt nach dem ich schon vom Prinzen der Tümpel für bekannt
 in. vertraut gemordenen Vorfälle an. Bonaparte 7. Pirel
 als berühmter Strategie machte unser Fiskus, Fidalis & ich
 konnten ihm zwar als Fiskus nicht den besten Rat geben, doch
 schließlich nach dem trachten es mit ihm & das ich ja die längste
 in. seine Napoleoniden, nach seiner Vorgesetzten amputation und so.
 In der Richtung Holzgitter wurde, g'Nimi genannt, auf Prinzip
 Winkeln sein, dann so ein Knistfinger setze bekanntlich überall
 seine Modelle welche ich angieße, mügen diese nun toll oder
 lebendig sein. Fidalis & ich haben uns dagegen mehr als
 Material als an's Fische gefaltet in. sollten uns nicht trüben
 am Prinzip der Biss, Kar & Salami. Nachher wurde
 wieder fleißig marssiert, Kantier, gezeichnet & yagagolein
 dass es seine Art hatte. In Grängen konnte sich dann
 Prinzip, um mich um auf einem Safti von zu bestimmen.
 in. es gab noch in diesen Jahren ein frisches Wäpchen.
 Auf solche Art sind wir Zofinger nach dem gekommen, wenn

marste es uns, aber ein solches Kinderpfusen in unserer
Argovia selbst ja alles andere mißlich anseht.

Jetzt nahmen wir Fidalio & ich bei ihm, über solche Kinderspaß
sehr erpönten Titus, bei dem uns flott bedienenden Fuemayor
etwas Solides auf den Tisch. Nach d. nach rühten dann
auch die andern, wie Link Mülli, Pimpl, Faltz & Blitz,
sogar & Blitz kammen daher gesessen, waren mir alt Gäß
von Freund falk d. so waren wir schon unserer G. Stück
beisamen. Nachdem wir dann bei Titus etwas, manig
das Kinderpfusen gesiehet hatten, zogen wir dann gerad
mit Sang & Klang in Laan ein; Stramm war es zwar
nicht überall z. B. unter Blitz war etwas, nicht in
Gesicht d. schielte infolge dessen mit den Augen innerlich.
Daran zogen die grün bemalten Menegrasen & flechteten
d. Laan kammen wir die Langtmaße in Civil, die "Lafu" hing
von ihnen bemerkt unser Freund Blitz. Etwas waren letzte
Hast zur Bemerkung, daß die Menegrasen wohl rechtlich
sprechen können, aber nicht trinken, die gleichlangen
waren ^{mit} noch längern, "Päker" maßen, als wir übrige Menschen.
Kinder.

Als wir nun das schmale Thor durchzogen d. gingen
die an der Landstraße liegende Wirtshaus Luter eintraten,
kamen uns 3. grüne, grünbraunte Ringer entgegen,
wichtig dasen speitend, denn sie waren ja umgarmt.

Mit Miße verkannte man unter ihm das A. H. Linné,
welcher es sich nicht nehmen ließ, mit 2. seiner Kesseltrommer
den, einige feierliche Stunden in unserer Mitte zu verleben.
In der Gastfreundschaft Luthers wurde dann regelrecht gekniet, cantus
& gegäht. Linné, welcher das neustmalt angebotene Präsent
auch nicht annehmen wollte, mußte die Platte des Präsent
mit einem Gangen kriechen. Sein Gesicht Linné sah, jedenfalls zug
zu einem Kugelhieb zwischen Militär & Pirostrafen in da
kam ihm dann so ein Gangen, welcher vor als ein St. ger. Lachot
Fidelis & Finsel, von andern auf etwas angesetzt, bekamen
klarin Rumpf- & andern Piffungen, welcher aber im I. B. I. salt
wieder, was fesseln. Unser Ab. Plek begab dann in irgend einen
Barrgarten Gnätkin, um die Augenkrankheit seines Bruns, sowie
sein Mündigkeit im Gesichte zu kurieren.
Bonaparte Prinzip & Salottivolen fudeln zu sein es ebenfalls vor, etwas
abruet von der übrigen Menschheit, aber etwas besaßte Prospektung zu
verkonstruieren. Auf Frick & Fallt lusten sich in die Lustbarkeit
^{welche Frick der Maffini gestrichen, sich nach einem Festungsausschall, o. Fallt und d. Bewegung d. Festung}
eingezogen & unversichert auf. ^{in verfahren man einen Vulkan}
begannen sie etwas von Konvention zu sprechen, was sie ganzem alle
so zumeist der Kaiser nach. Das den verfahren, so angezogen
Konventionellen begannen, will es sich nicht unter finden, gut oft es
ihnen jedenfalls gegangen, dann als wir sie später wieder trafen
sahen sie sich sehr verärgert. Als 3. übrig geblieben man Aktion
begleiteten den 3. Vaterlandverteidiger auf Umwegen, nach dem

Basel 7. Brung fällt. wo wir uns dann
auf Dank für die geleistete Gefolge von ihnen von
Hof Kempten von Pfaff bei der Zeit auf der Papsur an, um
ob diese Felle in Leinwand zu geben, in die wir in Holz
mit Falt & Spate, unter beiden uns kommen können, und
sich unsere Gesetze selbst.

109
junge Gefühl & mir bei Titus noch einmal gesagt, auf Mutter's
Vorfällen Gedanken zu setzen, dann er sprach hin & her aus, sehr
vornehmig sich selbst auf die Familie einzuwirken sollten, demnach
sich an eine Landwirthschaft. Anstellung gegeben, so hätten wir
sich gegenseitig natürlich ein wenig die Mütter, dann Titus's
Gefühl mir einflussreich war n. so als hätte ich, in richtiger
Erlaubnis von Mutter's Zeit und einem kleinen Versuch, mit allen
Grandezza Handlung, da Gefühl mir die solche Maid noch viel
die Fremde war dann aber auf mich selbst & ich musste mir in
minder nach den andern anpassen, dann man nicht annehmen, dass sie
dies nicht mehr normal Gist. Richtig kamen mir Vorfälle bei
entzogen, die gegenwärtigen Fragen, will ich mich nicht einlassen n.
so gehen mir dann mit der Zeit. Führend mich einen andern Teil
der Gesellschaft bis nach frühem Gien. Eine werden wir werden mit
Versuchen bereits, während in der Stimmung davon. Eine Platz
sichem, ergründeten Fragen & Magen. Ich machte n. ganz gut.
sich das Ganze einflussreich. Am Abend wurde dann die Tisch
sich dann angeordnet n. einem kleinen Maßen n. prägen, dafür
Einfall geklappt. Um 11. Uhr traten Titus, Mutter & ich
und von den übrigen Anwesenden, da wir bei Titus's Quartier
wollten & wir übernahm von meinem Maßen und einflussreich.
Da eine Briefschreibung über die Schicksale beiden Gängen,
die eine übernahm bei Titus, die andere bei Mutter, ich übernahm
sich, so will ich mich von den übrigen von mir & 3. in Titus, Mutter &

mir nachdem Nacht sagen, daß Vesper muß schon fallen und
fallen können, in die Details will ich nicht eingreifen, dem
nachdem müssen selbst Einsprüche werden sein, um ihn Vesper
zu befragen & sich mir ab. Argovianen will ich nicht
gleiches Recht auf Land haben; das Recht mir Land
sein wird n. für mich in Erinnerung bleiben, das können
meine Glas-Kollegen Fodor & Mülli bezeugen.

Nur ein letztes zu seinem Rufe zu verstehen muß ich
bemerken, daß er Kommande gekauft hat, mir damals nicht
als ich, seiner Betätigungsmittel nicht sah, ich mit
meinem Absatze sein Ringen ein wenig deplaciert;
aber er meinte das nicht, ^{nicht} schon wegen seinem Jaktieren
in jungen Vesp. fündig, ein altes Tumbler, wenn er
Kraut ist nicht sagten. Ein Tag warf er mich gellap,
dann sah er sich seine, in einem solchen Pausen alle 1/2 Min.
stillesse und so geschickte n. das wieder an meine Stelle
zugehen, bis seine Meinung eine Entscheidung werden wird
von ihm sein. Einige schon Morgenspannen will ich, und
dann seiner schon verabschieden Funder mich verabschieden, sagen
will ich die in Müllers Bett abgefallene Wespensitzung
ohne Traktanden, ansehen die ich zumal dem den annehmen.
Der Schneider Fodor sehr gefallen hat.

Dalé Todler ymarke n. das sich nicht eingewöhnen gehen
wie mit einem solchen kleinen Funder, Grad zu fallen

bei den andern ankamen.

Bei unserer Ankunft waren die Pfaffen da, wir empfingen sie.
Der rechte Lincolner Kämmerer & Pöpel hielt Gesangs- &
andere Vorträge. Der Pfarrer der lutherischen Anstalt
machte Vorträge vom Basileusgesetz mit einem Brief, gab viel
Hoffnung für Fortschritte & Verbesserungen. mehrere für Gemüths-
heilbringungen, stimpf auf Mühsal & Sorgen, die Kämpfe
flücken, mehrere Evidenz gegen anfechtbare, sein nicht von ihm,
hieser ziemlich tief stückten. Nachdem noch einige Cant-
& Pöbeln gesungen waren, trat man auf zum Hallwyl
zu kommen. Der Fall in der Christenheit kam in Nieder-
Hallwyl sahete sich durch Pöpel entflammte Begeisterung
für die Sache seiner Tochter Maria, welche stark in die
Länge, zu dem wollten sie gehen, so nachher zum An-
sehen an das liebe Kind ein Kränzchen der Pöpel ein
Bouquet. Der Pöpelspalter sah als Artillerist sich
fühlend, trat zum Hofmeister ein flottes Granat in den Hof, nach
andere von Pöpel, Töbel etc. flottes Bouquets auf ihren
Körtern hingen. Endlich wurde das angedeutete, Bonaparte
& Pöpel wollten mir wieder zum allgemeinen Gedenken
sein Küssen Ritten & Springen, mit Taubstummheiten. Als
dagegen liefen am Ende zu Ende. Contis sprachen, die an
Taufstelle nicht, dagegen an Pöpel sahete sich viel zu wünschen.
Bei der Ankunft, nahmen einige im Gemüth zu schreien.
Wohl

Sitzung vom 12. October 1895.

Die Sitzung wurde um 8 1/2 Uhr
eröffnet und begann der Rentmeister
Rottg zum neuen Verwaltungsjahr.
Der Präsidentenbank kommt die Del.
glichen, die ziemlich vollständig erschienen
waren, dann erfolgte der Hedepride.
die Grundsatzung der Postkassen.

Der immer wichtiger werdenden Stellung
einer Gesellschaft über die Prämien d.
Prämien der Angewandten im Jahr 1894/95, das
heißt, der wichtigen Funktion der Prämien
wird. Es zeigt sich hier die Wichtigkeit
nicht nur, daß der Prämien und unter
den Prämien auf der Prämien, die er
selbst vorgeschrieben, und daß die
Prämien auf der, was immer jünger
Prämien werden von besten Ansehen, die
Prämien werden, in einem Prämien
nicht weniger wird.

Empfangen wurde folgende in Nr. 3

194
Familien angehörigen, Vater Kaiser Anna ja
nicht ankommen; einen Kräftigen Kutschknecht
zu haben. & pflegen mit der Mutter. Prägnante,
sich schon allen Platz in freundlicher Erinnerung
bleibende Tage waren ab. malisa war am 1. d.
September 1895 in Lön verstorben. Ea.

In Dringlichkeit
Friedrich

Löfingen, im September 1895.

"Hautlösung" der etwas profanistisch an-
 gesungenen Männlichkeit der Karneval-
 reise, die nullig für gut befunden
 hatten, die Karneval zu yamsung
 Die Hauptmotive sind in dem pa-
 desirigen bei, wobei der Anwalt
 ganz ist, die Vergebung zur Präfektur
 zu sich zu verhängen, und ein sol-
 cher auch bereit sind.

Im Offizier werden dem von
 einem Kaiser die Verordnungen für
 die d. die Salomatege der eingezo-
 gen, wobei sich Salomatege von einem
 glänzenden Vorkommen. Es sind
 der Jung zu einem Akt Gussförmig
 wieder, die, nach dem ersten in der
 furchtbaren, mit dem Haffern,
 "mit welcher Grösse" zu einer in
 der furchtbaren.

Es folgen nun die Haffern der
 der Fluss in der Haffern der Haffern
 der Haffern der Haffern in der Haffern

in den Zusammenkünften. Wenn irgend etwas
formlich in der Erinnerung an jene Tage
und Augenblicke folgen muss, so
dem Austrag Hesse, zur Gewissung
Gepflogen einen feierlichen Akt
zu haben, und den Akt zu
beistehen, in dem feierlichen Akt
und Akt ein Dankfest zu
abermitteln.

Gerne folgen den gemächlichen Teil
in die immer gemächlichen Anfall
Kraft der in der Hesse der Hesse aus,
gerne, dabei man sich nicht in
den Kopf zu einem Akt, beistehen,
der allerdings ein Akt sein sollte:
Lohnfesten Akt, der immer
Mithilfe gestützt, aber nicht
gerne. Ich bitte die betreffen-
de Mithilfe in der Hesse in der Hesse,
so der Hesse solche Hesse zu
unterlassen, sonst könnte man sich
nicht für den, sein folgender Akt

sein vor in ^{mit} der Leitung der Herren
junior Herren, auf den Rücken von
wider manfakturer sein Leben für
sind den Tausend zu gewinnen.

Alles ist fertig.

Sind die Könige Reich der Krone:

Der Kaiser:

Der Kaiser:

Fritz Hirsch

E. Brack

116

17

Hauptversitzung vom 30. Okt. 95.

Der Vorstand beschloß, im Verein
folgende Entwürfe zur Annahme zu
erheben:

1. Es soll eine Erklärung der Finanzen
inbezugnahme auf der besondern
Kongress angefordert werden, hier:

a) Für freiwillige Opfer in die
Kassenscheine.

b)

2. Es soll, damit man sich in
den besten Mannern, zu
sitzen, seine ein
erfordert werden.

3. Die Bestimmung ob eine solche
sammlung obliegtigen
willig sein soll fällt in die
der Vorstand.

4. Es soll, damit man sich in
gleiches für die
nicht gut werden, den
Mitgliedern

während dem Bräutigamspatter der etwas abseits Ver-
weilen sitzen & aufstand, das Massier gestand daß sein
Hund abgefallen ist, zwar unforgilligst Bad nahm.
Der nachher folgende Sprung warff, gel den Vorher
inzwischen Jella von Pfaff wurde Gelugensiedt ist zu hoch.
In Bindung nahmen wir das „Z. Mitter“ samt „Z. Mitter“
mit einander, auf Vorpfleg von Pfaff wurde das das
Zugewann von Falk & Spate ummirt & ihm von
Gestade der Hallenwiese's die fergelassenen Grisen
gepflegt. Pimpel & Mitz darsen während in dem
fröhlichen Jambischen das Glück von Glückfall & gepflegte
aus letzter Kunde d. Gläser.

Bald gegen unsern Wollmutter ^{gemessen} d. lange mirteln
wir ihm auf den den fmanit nach Stoppelsgrün
zu, welche für sehr stark mirteln.

Unser Platz auf der Plattform oben, war aber ^{zu klein} auf
& es war dem Bräutigamspatter nicht zu sehr arg, wenn
er im Augenblick der fferen Zeit, angepust darsen
angen & mirteln Vaterland, seine Bräutlein
er fferen, auf Woll & Garsen der Agoria, welche diese
Platz so weit sind, einen kräftigen Talamander zu
mirteln, der flott von staten ging.

Bald fferen mit der Kraftallan zinnit nach Leon,
so wie auf einen Zug über sprangen um von dem ab.

118
Vor & der uns linken Lanten Messid zu nehmen.
Der Titel sollte mir ganz sein lites. Kumpstungen summa sein
bei solchen Anlässen. Prinzip zeigte daß er nicht trüben, mal
& „magalinda“ auf uns. Riten fackten Mann, für zeigt
er uns, daß er in allen Gebieten ein reger Geist sei.
Nun nahmen wir so uns. fergel. bliffend von allen das uns
so gut & so gastfreundtschaftlich bewillkommen lites. Lanten & izzla
mann das Geschehen einmal um Jorgen gekommen ist, so
war es für in Lant, als. Pfaff seine Bindung ansetzen auf-
forderte, auf das. Pfaff triffal, auf der linken Lanten Lanten
n. Hegenill auf unser. feld. Diten summa ein. Daisar
dominier. fergel auf. Joberingen n. ist glantz auf, daß. Jämtly
Argovianne mitgef. fater, als. Der. Daisar. fater in. fater
Hegenill als. fater, der. fater. fater, fater als
Daisar zum. Messid einen. fater. fater auf. fater.
Das. fater. fater mit. fater zum. fater. fater fater
nach der. fater. fater n. um. fater nach der. fater. fater
n. um. fater mit. fater & fater. fater nach. fater & mit. fater
nach. fater. fater. fater will. fater. fater, aber. fater. fater
fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater
fater & fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater
fater & fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater
n. zum. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater
auf. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater. fater

Familie angehörigen, Titul Kaiser fuma ja
nist angenommen, einen Kräftigen Katsalamam.
zu haben. & pfleger mit den Worten: Prächtige,
sehr schön allen Platz in freundlicher Stimmung
blühende Lage waren u. malisa wir am 1. 8. 2.
September 1895 in Sam unvollkommen. Ea.

Der Schriftkathol.
Friedrich Hirsch

Lofing an, im September 1895.

neule 7/8 Tump von Brugg d. Meyer
 To Holz von Lenzburg. Diepthen
 werden einflümmig in den Harn
 aufgenommen d. von Präpiliun
 fargelich willkommen zu fassen.
 Zum ersten fülle Kopf die vng.
 auf den offliche fief zum Linszen
 fimbler zu fassen. Es hat sich mi.
 Am einen Linszen gelieferten An
 stand, d. latente auf meln bei
 Linszen fime finge yarrigen Kuntel.
 vom Comment fime Befügung
 zum Linszen. Moyn in den vng.
 den Linszen fime zum Ginde yarris
 fen. Der Präpiliun fülle die Pfen
 fime nach fime am den Linszen
 fime fime Linszen. Es vberläßt der
 Neutreff fime Callagen im Harn.
 stand d. Linszen damit vng, fime
 den fime Willk. fime fime Zeit der
 Puntfime d. der Annalfe fime.
 Linszen Linszen fime fime alle

Gründe soll zu dem, dem Belustigungen d.
Besuchungen, die dem Puffantipf gegen
der gefallten Gruppe Mitter geschehen
werden, zurückzuführen.

Männiglich war sehr groß, und mit
der der 12. Sitzung. Die Sitzung
war die Neuerung der 12. Sitzung
d. der 12. Sitzung ca 12 Uhr.

Sind die Künftigkeit der Protokollen:

Der Präses: Der Akteur:

Frederich

Erbrack

Sitzung vom 14. Dez 1895.

Einzelbe wurde um 8 1/2 Uhr eröffnet
 Dankenswürdigem J. A. K. d. S. S.
 Güte. Entschuldigend überstand
 von Müll, Holz d. Holz.

Am Eröffnungsamt: „Hier
 sind wir versammelt“ von... für
 die, jedoch, nur der mündliche
 Gleichzeitige werden festgestellt,
 was der alte: „Im Krieg zum grü-
 nen Kranz“ von Kugel gelassen
 werden müssen.

Hierbei wird der Hauptamt
 werden folgende Punkte be-
 handelt d. folgende Beschlüsse
 fasst:

1. Der/die folgende erste Punkt der
 für alle obligatorisch zu be-
 stehen. „Hier sind wir ver-
 sammelt“, „Im Krieg zum grü-
 nen Kranz“, „Als Grabschritt“, „Als Grabschritt“

gesammt, , zur fernerem Auf-
 fass, , Delle berrfchaffendheit,
 ,Weg mit den Grillen. Vorgen, , Le-
 morder berrfchaff,

2. Sind folgende Namen aus der
 Liste der alten Herren der Ordnung der
 jungen zu streichen:

- Fricker v. Kapp, v. Blondel
- Schenk La Sport
- Waldi v. Lenz
- Richner v. Sprunt
- Frister v. Flott.

3. In jeder Sitzung haben zwei Mit-
 glieder, die nach abgehaltener Rats-
 beschluss werden sollen, eine Proklamation
 zu bringen.

4. In der von Herrn gesandten Brief
 zu soll eine Regierungskommision
 werden.

5. Sind die Lokalkomitees zum be-
 sonderem Mithingeposten werden
 der inforalige Comit gesandte. Es.

Bel erkläre mich verpflichtet zu
sein, die diesen Anlaß sich Ihnen
mit künftiger Unterstützung beizugeben.

Der Präsident wurde durch mich
dem bayerischen Vereins bekannt, er
war in der Lage den alten Herrn
von der alten Straße in der Mitte
des Landes seinem Hofbesitzer in der
jeden Mitte am besten zu dienen.

Als mein Mitglied zu sein
angeordnet und werden aufzuweisen.

Der Herr: Friedrich von Dürst von Algen
Ritter v. Oberberg

Mutter v. Pollux & Kolliker

Der Präsident hat Ihnen diesen
diesen Willen v. der Vereinsverwaltung.

Man hat auf der ersten Rasse
, welche v. Fidelis v. Kolliker als
sich in einem neuen Zustand
nach der Sitzung ca. 12. 1. 1877.

Sie in Bezug auf die Fortschritte:

Der Herr:

Der Herr:

Krafft

Dr. Brack

129

Mitgliederverzeichnis der Argovia
pro 1. Jan 1896.

A. Ehrenmitglieder.

1. Hans Hünzler ^{F. Falke}, Elect. Tech. in Zürich
2. Josef Meibel ^{F. Faust}, Masch. Tech. in Otten.

B. Aktivmitglieder!

1. Fritz Hünch ^{F. Kapp}, Prä. IV. C.
2. Ernst Brack ^{F. Fiedler}, Aktiver IV. K.
3. Theodor Haller ^{F. Mutti}, Kassier IV. M.
4. Jakob Göbeli ^{F. Kurr}, F. M. IV. M.
5. Hermann Culhafer ^{F. Falk} IV. B.
6. Gottf. Widmer ^{F. Topp} IV. M.
7. Max Spillmann ^{F. Blitz} II. M.
8. Hans Klein ^{F. Corinus} II. G.
9. Karl Bosshard ^{F. Knorr} II. M.
10. Jacob Finsterwald ^{F. Pimp} III. B.
11. Hermann Matter ^{F. Pollux} II. M.
12. Karl Rüter ^{F. Moss} IV. B.
13. Josef Schürli ^{F. Gurst} IV. B.
14. Julius Lanfer ^{F. Schiff} IV. C.
15. Rich. Meyer ^{F. Fels} I. B.